

Gymnasium

"Alexander von Humboldt"



Tel. (03334) 250 600
Fax (03334) 250 699

Elternbrief

Nr. 26 (Juni 2011)

Liebe Eltern,

ein Schuljahr beenden wir traditionsgemäß immer mit zwei Sportfesttagen, in denen der Humbi-Lauf integriert ist. Diese eher körperliche als geistige Herausforderung an die Klassen werden gern angenommen, da durch die anstrengenden Lernphasen und Leistungsermittlungen der letzten Schulwochen die Schüler ein wenig lernmüde geworden sind. Der Lehrkörper hat zudem in diesem Schuljahr eine gewisse Doppelbelastung, weil der Abiturzeitraum mit all seinen Prüfungen und Korrekturen ebenfalls bis zum Schuljahresende dauerte. Es freuen sich also alle auf die erholsamen Tage in den Sommerferien.

Zu den pädagogischen Schwerpunktsetzungen im Schuljahr 2010/11

Die Lehrerkonferenz hatte zu Beginn des Schuljahres vier Schwerpunkte aufgestellt, die immer wieder in der täglichen Arbeit im Focus standen. Mittlerweile nutzen mehr als die Hälfte der Lehrer des Kollegiums die Lernplattform „fronter“, die viele völlig neue und erweiterte Lehrmethoden in die Unterrichtsarbeit einfließen lässt. Schüler und Lehrkräfte sind immer mehr davon überzeugt, dass sich unsere Arbeit als Pilotschule auf diesem Gebiet sehr positiv für die Zukunftsfähigkeit des Handelns unserer Schüler auswirkt. Zur Erhöhung der Lesekompetenz, das war ein weiterer pädagogischer Schwerpunkt, kann festgestellt werden, dass die Lehrkräfte in ihren Unterrichten ganz bewusst und nach einem festgelegten Schema die Lesekompetenz förderten. Wir sind der festen Überzeugung, dass weitgehend alle unsere Schüler auf ihrem Klassenniveau lesekompetent sind. Mit dem Förderschwerpunkt „Autismus“ hat sich das Lehrerkollegium in vier schulinternen Fortbildungen beschäftigt und ist sach- und fachkompetenter für das Arbeiten mit Schülern geworden. Als vierten Schwerpunkt sahen wir die Sicherung des guten Schulklimas. Dies ist oft eine sehr subjektive Wahrnehmung, die man durch einzelne Messdaten schlecht wiedergeben kann. Unsere traditionellen Schulveranstaltungen wie Schulfeste, Wettbewerbe, Arbeitsgemeinschaften, Tag der offenen Tür oder bunte Abende der Abiturienten brachten durch die jeweilige große Beteiligung der Schüler und das individuelle Engagement der Schüler zum Ausdruck, dass die Schüler die Schule nicht nur als Lernort, sondern als Stätte des Lebens annehmen und diese aktiv mit gestalten. Im Moment bereiten wir alle das 20-jährige Jubiläum der Gründung unserer Schule vom 21. – 23.09.2011 vor.

Prüfungen am Ende der JST 10

In der folgenden Tabelle habe ich zu Ihrer Kenntnis die Ergebnisse der zentralen Prüfungen eingetragen. Eine Bewertung im Vergleich zu den Landesergebnissen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Eine erste Auswertung erfolgte bereits in den Fachkonferenzen, denn die

Ergebnisse sind für uns nicht zufriedenstellend. Unseres Erachtens gibt es zumindest beim Punkt Anstrengungsbereitschaft unserer Prüflinge noch Reserven. Wir sollten gemeinsam für eine verbesserte Entwicklung Ihrer Kinder diese erschließen.

Tabelle: Klassendurchschnittsnoten in den zentralen Prüfungsfächern DE und MA 2011

	10/1	10/2	10/L
<i>(VN ...Vornote/Jahresnote PN ... Prüfungsnote)</i> DE VN	2,2	2,3	1,8
DE PN	2,7	2,6	2,5
MA VN	3,2	3,0	2,6
MA PN	3,7	3,8	2,9

Abiturprüfungen 2011

Im Abiturjahrgang 2011 befanden sich 66 Schüler. Ein Schüler konnte nicht zu den Abiturprüfungen zugelassen werden. Von den anderen 65 haben 63 Abiturienten die Prüfungen mit einer Gesamtdurchschnittsnote von 2,2 bestanden. Ohne den Landesdurchschnitt zu kennen, kann man erwarten, dass dies auch im Landesvergleich mit den anderen Gymnasien ein sehr gutes Ergebnis ist. Die Schüler dieses Jahrganges haben sich sehr motiviert und konzentriert den Prüfungen gestellt. Zwei Schüler, Patrick Lipp, der beste Absolvent des Jahrganges, und Felix Amelung erreichten sogar die Durchschnittsnote 1,0. Dass 41,3% unserer Abiturienten eine Eins vor dem Komma ihrer Durchschnittsnote haben, ist bemerkenswert. Allgemein ist das Fach Mathematik bei allen Betrachtungen von Ergebnissen meist das „Sorgenkind“ in der Schule. Aber ausgerechnet hier hat der Leistungskurs (21 Sch.) von Herrn Kosanke mit einem Punktdurchschnitt von 13,4 von 15 möglichen Punkten in der schriftlichen Prüfung eine beispiellose Bravourleistung hingelegt.

Dieser Abiturjahrgang verbreitete jedoch nicht nur wegen der erzielten Ergebnisse allgemeine Freude, sondern auch wegen der erworbenen Sozialkompetenzen. Die tolle Harmonie, die Lernkooperationen und gegenseitigen Unterstützungen waren m. E. ebenfalls fördernd für das gesamte Lernklima. Mit dem Humbi, dem Preis des Schulleiters für ein außergewöhnliches Engagement in der Schule wurden acht Schüler des Musikkurses von Frau Sylvester ausgezeichnet, die auch bei der Zeugnisausgabe am 24.06.11 im Kloster Chorin eine musikalische Kostprobe ihres Könnens gaben. Christoph Engel, der zwei Jahre lang das Amt des Schülersprechers inne hatte und die Qualität der Einbeziehung der Schülersprecher in die schulische Mitwirkung wesentlich steigerte, wurde mit der höchsten Auszeichnung des Fördervereins, der Ehrennadel des Fördervereins in Silber, geehrt.

Wenn der Sommer so wird, wie es das Wetter am Siebenschläfer voraussagt, dann wird er sehr sonnig.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern eine sehr erholsame Zeit bis zu unserem nächsten Schuljahr, welches am 15.08.2011 um 8.20 Uhr mit der Schulvollversammlung auf dem Schulhof startet.

Ihr Dr. Uwe Meier